

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

31.03.2022

Ausstellung

werch ein illtum!

THOMAS RANFT, druckgrafische Zyklen zu literarischen Werken von Friedrich Hölderlin, Ernst Jandl und Rainer Maria Rilke

HARTMUT SCHILL, Violine

Die Ausstellung bildet Teil 3 der Reihe *GrafikPartitur*, die sich den strukturellen Möglichkeiten der musikalischen Interpretation von Bildwerken zuwendet.

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 05.04.2022, 19.30 Uhr mit Live-Aufführung der Bearbeitung eines Bildzyklusses für Violine solo und einem Gespräch zwischen Künstler, Musiker und Publikum (Moderation: Prof. Werner Holly)

Einführung: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Eintritt frei

Die Ausstellungsreihe verfolgt die Intention, Werke der grafischen Kunst zur Grundlage musikalischer Werke werden zu lassen. Dabei streben wir eine Vertiefung von der allgemeinen Atmosphäre hin zu strukturellen Analogien an. Wie lässt sich eine Arbeit der Fläche auf eine Zeitschiene setzen? Es steht die Frage im Raum, inwieweit eine solche Notation geeignet ist, differenzierte, farbenreiche musikalische Werke hervorzubringen und welche Rolle dabei dem Interpreten zukommt. Wir erwarten einen weitgehend anderen Umgang mit dem Notenmaterial als es die konventionelle Schreibweise verlangt. Über den Prozess wird im Anschluss der Performance mit dem Grafiker und dem Musiker ein Gespräch geführt.

Die dritte Ausstellung der Reihe bestückt Thomas Ranft mit drei Grafikzyklen zur Literatur: Jandl, Rilke, Hölderlin. Elemente der Serie, der Wiederholung und Variation, diverse Flächenstrukturen spielen eine zentrale Rolle. Punktuell hat der Grafiker die Dynamik der Zeichnung, der Radierung mit Farbe verstärkt. Ähnlich sparsam wird die musikalische Interpretation sich auf ein Instrument beschränken, die Violine. Uraufführung.

Thomas Ranft 1945 in Königsee/ Thüringen geboren | 1953 Umzug nach Weimar, erster Malunterricht | 1961 - 1963 als Baumschulgärtner | 1963 Arbeit als Baumschulist in Leipzig-Markkleeberg, über die Freundschaft zu JOJO (Joachim Wenke) Begeisterung für das Theater | 1965 erste Zeichnungen und feingliedrige Ölbilder, Einrichtung eines Ateliers mit JOJO | 1966 Besuch der „Abendakademie“ in der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, Auf Ermunterung des Ateliernachbarn Gil Schlesinger unterzieht er sich der Aufnahmeprüfung für ein Studium an der HfGB, lernt Gregor-Torsten Schade kennen | 1967-1972 Studium an der HfGB bei Fritz

Fröhlich, Irmgard Horlbeck-Kappler und Meyer-Foreyt, Fachklasse für angewandte Grafik bei Heinz Wagner, Diplom
I 1970 die Technik der Radierung wird hauptsächliches Gestaltungsmittel, Übersiedlung nach Karl-Marx-Stadt
(Chemnitz) I 1973 erste Ausstellung in der Galerie oben (gemeinsam mit Heinz Plank), lernt auf einem Pleinair des
VBK Michael Morgner kennen I 1974 erster Versuch, eine Gruppe zu bilden, Beginn der Freundschaft mit
Carlfriedrich Claus I 1976 gründet er mit Gregor-Torsten Schade das Künstler-Duo „Berghäusler“, Preis der Stadt
Moulhouse (Frankreich) zur II. Biennale de Gravure in Moulhouse I 1977 Gründung der Gruppe „Clara Mosch“
(Mitglieder: Carlfriedrich Claus, Thomas Ranft, Dagmar Ranft-Schinke, Michael Morgner, Gregor-Torsten Schade) I
1978 Reise nach Moulhouse, um den Preis von 1976 entgegen zu nehmen I 1982 letzte Ausstellung in der Galerie
„Clara Mosch“ mit frühen Lithografien von Gerhard Altenbourg, Auflösung der Künstlergruppe I 1993 Mitglied der
freien Akademie der Künste Leipzig, Umzug nach Dittersdorf/Erzgebirge, Mitbegründer des Vereins „Kunst für
Chemnitz“ I 2003 Hans-Theo-Richter-Preis der Sächsischen Akademie der Künste I lebt und arbeitet in
Dittersdorf/Erzgebirge

Begleitveranstaltung

Samstag, 14. Mai ab 18 Uhr

Chemnitzer Museumsnacht

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr

Details zu den Veranstaltungen auf nsg-chemnitz.de

Öffnungszeiten täglich 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, feiertags 11 - 17 Uhr

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer
Kunsthütte e. V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen
Haushalts.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

info@nsg-chemnitz.de